

## Der Buchtitel.

Eine Literaturübersicht.

Von M. Srolig (Wien).

Das folgende Verzeichnis soll lediglich einen Überblick über die nicht unbeträchtliche Zahl von Arbeiten geben, die auf diesem nach jeder Richtung gründlich abgegrastem Gebiete erschienen sind. Diese Carambe toties cocto selbst in einer neuerlichen Paraphrase dem Leser wieder vorzusetzen, wäre Raumverschwendung. Dieser oder jener Leser wird in der Lage sein, einen oder den anderen hierher gehörigen Aufsatz zur Vervollständigung beizutragen. Das Gesamtbild, das diese Literatur bietet, wird dadurch keine Änderung erfahren.

Die überwiegende Zahl der Aufsätze — die in Buchform erschienenen Arbeiten sind zumeist nur Sonderdrucke aus Zeitschriften oder Broschüren geringen Umfanges — ist kritischen Inhaltes. Schon Aulus Gellius (gestorben um 180 n. Chr.) hat sich über die »tituli exquisitissimi« und die »inscripta nimis lepida multasque prorsum concinnitates redolentia« lustig gemacht und zählt etliche dreißig dieser schönen Büchertitel seiner Vorgänger auf (Noctes Atticae, praef. 5 und 9). Die ältere Literatur (1—5) enthält zumeist nur allgemeine Ausführungen, die für den modernen Menschen kaum mehr als lesenswert bezeichnet werden können, auch die Verzeichnisse absonderlicher und ausgefallener Büchertitel (6—9) dürften lediglich ihrer Kuriosität halber noch auf vereinzelt Leser rechnen dürfen. Fälle aus der Praxis bespricht Frankfurter (10, 11) und zeigt an diesen Beispielen, welche Wichtigkeit vom Standpunkte der bibliothekarischen Praxis der richtigen Titelwahl innewohnt und welche Schwierigkeiten ein schlecht gewählter oder nicht sorgfältig stilisierter Titel der im Dienste der Wissenschaft so notwendigen Tätigkeit des Bibliothekars bereiten kann. Die literarisch interessante Geschichte des Buchtitels ist insbesondere in neuerer Zeit mehrfach behandelt worden, bei welcher Gelegenheit die Verfasser an verkehrten Titelmoden, allzumot- und bilderreichen sowie nichtsagenden Titeln ihren Witz übten. Positive Ratschläge gibt Fond



(32) und Hülskamp (15). Hebräische Titel untersuchten Frankfurter (11) und Berliner (38), griechische Coler (39) und Heumann (40).

Schlimmer als die Praxis der „Titel-Auflagen“ ist das Verfahren, ein und dasselbe Buch unter verschiedenen Titeln auf den Markt zu bringen (41–43). Zur Kuriositätenliteratur gehören die fingierten Titel nicht existierender Bücher (44, 45), den Kriminalisten mögen die glücklicherweise ganz vereinzelt Fälle interessieren, wo ein Fälscher Bücher fremder Autoren mit einem zu diesem Zweck hergestellten Titelblatt versehen und sie als sein eigenes Produkt auszugeben versucht (46). Der Zustand des Urheberrechtes an Buch- und Zeitungstiteln (47–53) ist wenig befriedigend. Druckfehler in den Titeln und Verfassernamen (28, 32) sind kaum zu entschuldigen.

Die Crux aller Bibliothekare sind die Titel auf den Bücherbestellscheinen — eigenhändige testimonia paupertatis der Leser (55–57), und die abgekürzten Titel und Siglen, gegen deren Gebrauch sich S. Wolf (60) mit Recht wendet.

Die moderne Buchausstattung übte ihren Einfluß auf die Gestaltung des Titels auf dem Buch- und Zeitschriftenumschlag nachhaltig aus (63–65), die rege Beschäftigung mit der Geschichte des Buchdruckes brachte Untersuchungen über die künstlerisch verzierten Titelblätter aus den ersten Jahrhunderten der Buchdruckerkunst (65–67). Am besten läßt sich die Entwicklung der Formen der Titelseite in Ausstellungen und Sammlungen (68–71) zur Darstellung bringen und studieren. Bibliothekarischen Unterrichtszwecken dienen Hottingers Facsimiles (72). Als Ergänzung zu den Abschnitten über den Titelsatz, welche die Lehrbücher für Buchdrucker enthalten, kommen noch einige Monographien (73–77) in Betracht. Endlich ist noch auf die Bibliotheks-, Antiquariats- und Auktionskataloge hinzuweisen, die Facsimiles bisweilen in reicher Zahl enthalten, auf deren Bedeutung als Quellenmaterial für die Geschichte des Buchtitels bisher noch nicht hingewiesen worden ist.

Der Bibliograph hat sein Bündel Zettel ausgepackt. Nun mag der Buchermacher kommen und ein dickes, gelehrtes Buch über dieses Thema schreiben; er möge dabei nicht vergessen, auch einen entsprechend umfangreichen Tafelband von Facsimiles beizugeben.

1) Trinc'huis, Seo.: Dissertatio de ineptis librorum titulis. Sera 1668.

2) Krusike, Joh. Cph.: Vindemiarum literariorum specimen II. Hamburg 1731. S. 24, Anm. ddd.

3) Christgau, Mart. Seo.: Commentatio histor.-literaria de Mammotrecto. Frankf. a. O. 1740. § 5 Anm. 24.



- 4) Bidermann, Joh. Söttl.: Programma de insolentia titulorum librario-  
rum. Numb. 1743.
- 5) Bidermann, Joh. Söttl.: De insolentia titulorum librario-  
rum, in dessen: Otia literaria varii argumenti. Pars I. Leipzig 1751.
- 6) Schmidt, Joh. Aug. Frdr.: Sonderbare Titel, in dessen: Handbuch der  
Bibliothekswissenschaft. Weimar 1840, S. 195—6.
- 7) Curious titles of books. The philobiblion. New York I. S. 173—6.
- 7a) Crunden, F. M.: Humour of book titles. Library journal 16, 1891,  
S. 75.
- 8) Say, Jean: Liste de livres à titres singuliers et bizarres, in dessen:  
Analectes du bibliophile. vol III. Brüssel 1876 (207 S.).
- 8a) Wheatley, B. R.: Thoughts on title taking, trite, trivial or tentative.  
Library association: Monthly notes 1, 1880, S. 25—32. — Library  
journal 5, 1880, S. 133—38.
- 9) L'intermédiaire (Paris) tome 17 (1884), S. 743; 18 (1885), S. 54, tom.  
38 und 39.
- 10) Frankfurter, Sal.: Unrichtige Büchertitel. Mitteilgn. d. Österr. Vereines  
f. Bibliothekswesen (Wien) IX (1905), S. 230—44. Als Sonderabdruck:
- 11) Frankfurter, Sal.: Unrichtige Büchertitel. Mit einem Exkurs über  
hebräische Büchertitel. Wien 1906 (21 S.).
- 12) Mag, Hieron.: Commentatio de titulis librorum veterum: Librorum  
inscriptiones, cur tituli appellantur et cur permulti libri nullos vel adul-  
terinos titulos habeant, in: Gruter, Jan.: Lampas, sive fax artium  
liberalium. Frankfurt 1604, tom. II, S. 1296—98.
- 13) Kritik der Titel oder wie soll man die Büchertitel einrichten? Ein Ver-  
such zum Vorteil der Literatur. Halle 1804 (182 S.).
- 14) Hawkins, Rush C.: Titles of the first books from the earliest presses  
established in different cities, towns and monasteries in Europe, before  
the end of the 15th century. New York 1884, 4° (143 S.).
- 14a) Robinson, O. H.: Titles of books. Annual reports of the United  
States commission of education. 1876, S. 715—26.
- 15) Huelshamp, Franz: Ein Wort über Büchertitel. Literar. Handweiser  
3. f. d. kath. Deutschl. 26 (1887), S. 449—54.
- 16) Pollard, A. W.: Last words on the history of the title-page with notes  
on some colophons and 27 facsimiles of title-pages. London 1891, 4° (39 S.).
- 17) Nestle, Eberh.: Zu den Büchertiteln. Beilage 3. Allgem. Zeitung 1900  
Nr. 164.



- 18) Unger, Franz: Büchertitel. Allg. Buchhändlerzeitung VII (1900), Nr. 50.
- 19) Fuerst, Rud.: Die Mode im Buchtitel. Das literar. Echo III (1901) Nr. 16.
- 20) Foreste, L.: (Russisch.) Psychologia knischnych saglawi (Psychologie der Büchertitel). Iswestia po literature, nauke i bibliografii. V (1901), S. 1—4.
- 21) Arnold, Rob. F.: Zur Bibliographie der deutschen Restaurationszeit. Zeitschr. f. Bücherfreunde V (1901/2), S. 141—7, 358—60. — Dazu Sugib, Suft.: ebd. S. 479—81.
- 22) De Vinne, Th. L.: Treatise on title-pages. With num. illustr. in facs. and observations on the early and recent printing of books. (Practice of typography, v. 3.) New York 1914 (XX, 485 S.).
- 23) Bader, K.: Vom Büchertitel einst und jetzt. Zeitschrift f. Bücherfreunde VI (1902/3), S. 68—73.
- 24) Arnold, Rob. Fr.: Zur Geschichte des Buchtitels. Mitteilgn. d. Österr. Vereines f. Bibliothekswesen VII (1903), S. 167—73; VIII (1904), S. 28—31.
- 24a) Edmands, J.: About title pages. Library journal 28, 1903, S. 156.
- 25) Kothe, W.: Titelformung. Börsenbl. f. d. deutsch. Buchhandel 72. 1903, S. 8999.
- 26) Komorzynski, Egon von: Zur Geschichte der Blume im deutschen Buchtitel. Zeitschr. f. Bücherfreunde VII/2 (1903/4), S. 284—7.
- 27) Orcutt, W. D.: The title page. The bibliographer. II (1903), S. 17—33.
- 28) Rowe, Ernst: Siebzehn Druckfehler in Verfasseramen. Zeitschr. f. Bücherfreunde VII/2 (1903/4), S. 424—8.
- 29) Horn, Ewald: Über Büchertitel in Erman W. u. Horn, E.: Bibliographie der deutschen Universitäten. Leipzig 1904, II, S. VI.
- 30) Meisner, Heinr.: Büchertitelmoden. Zeitschr. f. Bücherfreunde VIII/1 (1904/5), S. 38—43.
- 31) Slater, J. Herb.: Titel u. Kolophon, in dessen: Handbuch f. Bücher-sammler. Jena 1906, S. 67—80.
- 31a) Madan, F.: Degressive bibliography. Transactions of the bibliogr. society (London) 9, 1907, S. 54—56.
- 32) Fonck, Leop.: Der Titel, in dessen: Wissenschaftliches Arbeiten. Innsbruck 1908, S. 301—7.
- 33) Job (Baß, Jos.): Titeljäger. Neues Wiener Tagblatt v. 23. Juni 1909, Feuilleton.
- 34) Grevenstett, H.: Romantitel. Velhagen u. Klafings Monatshefte. 1909 Okt., S. 221 ff.



- 35) Kleemeier, Joh.: Wahl des Büchertitels. Börsenbl. f. d. deutschen Buchhandel 20, III, 1909.
- 36) Bogeng, S. A. E.: Buchtitel, in dessen: Jahrbuch f. Bücherkunde. I. 1909, § 66—70.
- 37) Buecher, Karl: Eine Titelfrage. Leipzig 1912 (39 S.).
- 38) Berliner, A.: Hebräische Büchertitel. Jahrbuch d. jüdisch-literarischen Gesellschaft (Frankf. a. M.) 2. (1904), S. 331—50.
- 39) Coler, Joh. Cph.: Dissertatio de epigrapha Rabbínica sive praecipuis, quibus in incribendis libris suis Rabbini usu fuerint, rationibus. Witemberg 1714.
- 39a) Cassel, A.: Schicksale von Büchertiteln. Allg. Zeitung d. Judentums 54, 1891, S. 219.
- 40) Heumann, Cph. Aug.: Epistola ad Joh. Fabricium de aliquot Graecorum librorum non intellectis titulis, scripta 1724.
- 41) Lists of books, mostly recent, under two or more titles, but wholly or essentially the same. Library journal. VIII (1883), S. 175—93, IX (1884), S. 126—7, 214—8; X (1885), S. 161—3.
- 42) Whitney, J. L.: Modern Proteus. A list of books published under more than one name. New York 1884, 12<sup>o</sup> (106 S.).
- 42a) Whitney, J. L.: A modern Proteus. Library journal 8, 1883, S. 172—93.
- 43) Von Doppeltiteln. Börsenblatt f. d. deutsch. Buchhandel. 1899, Nr. 44.
- 44) Hayn, Hugo: Bibliographie der Bücher mit fingierten Titeln. Zeitschrift f. Bücherfreunde. III/1, 1899/1900, S. 84—90.
- 45) Die vente Fortsas. Jahrbuch f. Bücherkunde und -liebhaberei. IV. 1912, S. 25—41.
- 46) Sebhardt, Otto von: Gefälschte Büchertitel. Zentralbl. f. Bibliothw. 17 (1900), S. 94—6.
- 47) Reuling, W.: Sind Zeitungstitel Warenzeichen? Berlin 1896.
- 48) Brandis, W.: Rechtsschutz der Zeitungstitel und Büchertitel. Berlin 1898 (88 S.).
- 49) Schaefer, K.: Schutz der Titel von Büchern, Musikalien und Zeitschriften. Börsenblatt f. d. deutschen Buchhandel. 1902, Nr. 250.
- 50) Schutz gegen Titelnachdrucke. Deutsche Buchhandelsblätter. 1903, S. 462.
- 51) Justus: Buchtitel als Warenzeichen. Börsenbl. f. d. deutsch. Buchhandel 31. III. 1905.
- 52) Klage wegen eines Buchtitels. Börsenbl. f. d. deutsch. Buchhandel. 13. X. 1906.



- 52a) Fuld (L.): Titelschutz und Wettbewerb. Börsenbl. f. d. d. Buchh. 15. IX. 1909.
- 52b) Ebner, A.: Bücherschutz in bezug auf Titel, Ausstattung und Einrichtung. Börsenbl. f. d. d. Buchh. 5. u. 6. VI. 1912.
- 52c) Hansen, F.: Büchertitel-Nachdruck. Börsenblatt f. d. d. Buchhandel 12. X. 1912.
- 53) Analogies de titres de livres. L'intermédiaire. 18. S. 616, 722.
- 54) Krueger (Hugo): Bücherbestellungen mit abgekürztem Titel. Zentralbl. f. Bibliothw. XXVI (1909), S. 420—30.
- 55) Die Grenzboten 1878 I, S. 251—65.
- 56) Saß, Joh.: Bibliothekserfahrungen. Zeitschr. f. Bücherfreunde. N. F. 2. 1910/11, S. 224—6.
- 57) Staedel, Paul: Wie sollen die Titel der mathematischen Zeitschriften abgekürzt werden? Bibliotheca mathematica 3. F. Bd. 3 (1901), S. 133.
- 58) Vorschläge des Deutschen Juristentages für die Art der Anführung von Rechtsquellen, Entscheidungen u. wissenschaftl. Werken. Berlin 1905 (48 S.).
- 59) Waeber, P.: Verzeichnis juristischer Abkürzungen. Bern 1908 (31 S.).
- 60) Wolf, Suft.: Quellenkunde d. deutsch. Reformationsgeschichte. Sotha 1915. I. S. IV/V u. Vierteljahrschr. f. Sozial- u. Wirtschaftsgesch. 1912, S. 243 ff.
- 61) Faux-titre des livres. A quelle date remonte-t-il. L'intermédiaire. 6. (1870/3), S. 328.
- 62) Grand-Carteret, J.: Les titres illustrés et l'image au service de la musique. Rivista musicale italiana VI (1899), S. 289; IX (1902), S. 559—635.
- 63) Le Petit, Jules: Bibliographie des principales éditions originales d'écrivains français du 15<sup>e</sup> au 18<sup>e</sup> siècle. Ouvrage cont. env. 300 facsimilés de titres des livres décrits. Paris 1888 (383 S.).
- 64) Kuehnast, E.: Umschlag und Titel in alter und neuer Zeit. Archiv f. Buchgewerbe. (1909), S. 164.
- 65) Luther, Joh.: Die Titelauffassungen der Reformationszeit. Leipzig 1909, 10, 14.
- 66) Pflugk-Hartung, J. von: Rahmen deutscher Buchtitel im 16. Jahrhundert. Stuttgart 1909 (32 S., 102 Taf.). (Kleemeier, Fr. R., Ztschr. f. Bfr. 1909/10, I/2, S. 393/8.)
- 67) Soebel, Aug. Th.): Eine Buchtitelausstellung im Stuttgarter Landesmuseum. Beil. 3. Allgem. Zeitung 1904, Nr. 7.
- 68) Catalogue of a selection of engraved titles and frontispieces published



- in England during the 16th and 17th centuries, on view at Grolier Club. New York 1898.
- 69) Butsch, A. F.: Die Bücherornamentik der Renaissance. Eine Auswahl stilvoller Titelseinleitungen. Leipzig 1878, I (108 Taf.), II: 1881 (118 Taf.).
- 69a) B(ogeng): (Bildertitel.) Zeitschr. f. Bücherfrde. N. F. 6/1, 1914/5. Beibl. S. 200.
- 70) Dollard, A. W.: Ames collection of title-pages. Transactions of the Bibliographical society. VII (1903), S. 160—2.
- 71) Hottinger, Ch. S.: Tituli librorum e bibliotheca sua electorum, quos photo-chemigraphice reproductos in usum rei bibliothecalis studiosorum edidit. Südende-Berlin 1908 (32 S.).
- 72) Marahrens, Aug.: Die Lehre vom Titelsatz mit erläuternden Beispielen. Leipzig 1877.
- 73) De Vinne, T. L.: Title pages as seen by a printer. New York 1901 (370 S.). — Dazu: Bibliographer II (1903), S. 17—33.
- 74) Bammes, R.: Der Titelsatz, seine Entwicklung und Grundsätze. Leipzig 1911 (99 S.).
- 75) Soebel, Th.: Vom Titelsatz. Börsenbl. f. d. deutsch. Buchhandel. 1901, Nr. 119.
- 76) (Jones, Will.): Poikilographia. London o. J. Fol. (Vorlagen zu Zier-titeln.)

